

Ein Ratgeber aus der Beobachter-Praxis

Karin von Flüe

# | Letzte Dinge

Fürs Lebensende vorsorgen –  
mit Todesfällen umgehen



**Beobachter**

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	11
<b>Teil 1: Vorsorgen für den Pflege- und den Todesfall</b> .....	13
<b>1. Die Liebsten absichern</b> .....	15
<b>Das Einmaleins des Erbrechts</b> .....	16
Wenn Kinder da sind .....	16
Wenn keine Kinder da sind .....	17
Erben und ihre Pflichtteile .....	19
Erbvorbezug und Schenkung .....	20
Erbvorbezug und Heimfinanzierung .....	22
Streit unter den Erben vermeiden .....	23
<b>Die Ehefrau, den Ehemann absichern</b> .....	26
Zuerst: die güterrechtliche Teilung .....	27
Begünstigung für Ehepaare ohne Kinder .....	28
Begünstigung für Ehepaare mit Kindern .....	29
Vorsorgen mit Versicherungen .....	31
<b>Lebenspartner absichern</b> .....	32
Kein gesetzliches Erbrecht .....	33
Begünstigung in der 2. Säule .....	34
Begünstigung in der Säule 3a .....	35
Vorsorgen mit Versicherungen .....	36
<b>Was Alleinstehende wissen sollten</b> .....	37
Die Erbabwicklung erleichtern .....	38
Vorsorgen für das Haustier .....	39

## 2. Vorsorgen für den Pflegefall ..... 41

<b>Wohnen und Organisatorisches</b> .....	42
Die Vollmacht für Ihre Vertrauensperson .....	42
Der Beistand vom Staat .....	43
Die beste Wohnform finden .....	44
<b>Welche Pflege wünschen Sie sich?</b> .....	45
Wenn Angehörige pflegen .....	46
Was die Spitex leistet .....	48
Privates Pflegepersonal .....	50
Der Service im Pflegeheim .....	52
<b>Die Pflegekosten</b> .....	53
Über Geld reden .....	53
Was die Krankenkassen übernehmen .....	54
Die Ergänzungsleistungen zur AHV- oder IV-Rente .....	56
Der Anspruch auf Hilflosenentschädigung .....	58
Die Langzeitpflege-Versicherungen .....	59
Pflegende Angehörige entschädigen .....	60

## 3. Selber bestimmen beim Sterben ..... 63

<b>Wer entscheidet über medizinische Massnahmen?</b> .....	64
Eigene Wünsche kommen zuerst .....	64
Die Patientenverfügung .....	66
Wie verbindlich ist die Patientenverfügung? .....	69
So kommen Sie zu einer Patientenverfügung .....	71
<b>Sterbebegleitung</b> .....	72
Professionelle Hilfe: Palliativpflege .....	72
Umgang mit Schmerzen .....	73
Seelsorgerische Begleitung .....	76
<b>Sterbehilfe</b> .....	77
Was ist in der Schweiz erlaubt? .....	77
Wenn Sie Sterbehilfe möchten .....	79

<b>Was soll nach Ihrem Tod geschehen?</b> .....	<b>82</b>
Die Organspende .....	82
Die Körperspende .....	85
Leichenschau und Obduktion .....	85

## **4. Die Beerdigung ordnen** ..... **89**

<b>Die Bestattung: Erde oder Feuer?</b> .....	<b>90</b>
Auf dem Friedhof .....	91
Die Natur als letzte Ruhestätte .....	92

<b>Die Trauerfeier: traditionell oder alternativ?</b> .....	<b>93</b>
Die kirchliche Feier .....	94
Eine etwas andere Trauerfeier .....	95

<b>Anordnungen zur Bestattung</b> .....	<b>96</b>
Der Vorsorgevertrag .....	97
Die Rolle der Angehörigen .....	97
So viel kostet die Bestattung .....	99

## **Teil 2: Leitfaden für Angehörige** ..... **103**

## **5. Einen Angehörigen pflegen** ..... **105**

<b>So bereiten Sie sich auf die Pflege vor</b> .....	<b>106</b>
Bevor Sie Ja sagen .....	106
Klare Abmachungen treffen .....	110
Einen Pflegevertrag abschliessen .....	112
Die Betreuungsgutschrift der AHV .....	113

<b>Umgang mit Belastungen</b> .....	<b>114</b>
Die eigenen Bedürfnisse ernst nehmen .....	114
Unterstützung und Entlastung .....	117

<b>Umgang mit dem kranken Menschen</b> .....	<b>120</b>
Miteinander durch das Tal der Tränen .....	120
Schmerzen und Depressionen .....	122

<b>Das Ende der Pflege</b> .....	<b>124</b>
Die Pflegesituation neu begutachten .....	125
Wenn der Tod naht .....	127

## 6. Todesfall – das kommt auf Sie zu..... 129

<b>Die Formalitäten bis zur Beerdigung</b> .....	<b>130</b>
Sofort nach dem Tod regeln .....	130
Der Gang aufs Zivilstandsamt .....	133
Weitere Stellen informieren .....	134
Todesanzeige und Danksagung .....	135

<b>Die Bestattungsbräuche</b> .....	<b>137</b>
Das Aufbahnen .....	137
Einsargen und Transport des Toten .....	138
Sarg und Totenbekleidung .....	138
Erdbestattung oder Kremation? .....	139
Wer bestimmt über die Bestattung? .....	140
Die Bestattungskosten .....	142

<b>Die Trauerfeier organisieren</b> .....	<b>145</b>
Feier in der Kirche .....	145
Alternative Trauerfeier .....	148

## 7. Nach der Beerdigung ..... 151

<b>Was mit dem Nachlass geschieht</b> .....	<b>152</b>
Die Erbengemeinschaft .....	153
Der Willensvollstrecker .....	154
Wenn sich das Amt einschaltet .....	155
Angst vor Schulden: die Ausschlagung .....	157

<b>Organisatorisches</b> .....	<b>160</b>
Was tun mit dem Testament? .....	160
Einen Erbenvertreter bestimmen .....	161
Verträge kündigen .....	162
Pass für die Erben: der Erbschein .....	163

<b>Die Teilung der Erbschaft .....</b>	<b>165</b>
Ermittlung des Vermögens und Bewertung des Nachlasses .....	165
Erbquoten und Zuteilung in natura .....	167
Alles dem hinterbliebenen Elternteil überlassen? .....	168
Wenn Erben streiten .....	170

<b>Renten und andere Zahlungen an Hinterbliebene .....</b>	<b>171</b>
Die Leistungen der AHV .....	171
Die Leistungen der Pensionskasse .....	172
Die Leistungen aus der 3. Säule .....	174

## **8. Zeit für die Trauer .....** 177

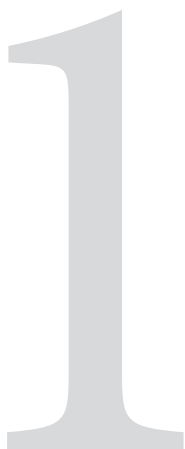
<b>Trauer und Neubeginn .....</b>	<b>178</b>
Die Trauerphasen .....	178
Mit der Trauer umgehen .....	179
Hilfe und Unterstützung .....	180

## **Anhang .....** 185

Checkliste: Was ist nach einem Todesfall zu tun? .....	186
Vorlagen zum Kopieren und Ausfüllen .....	188
Muster zum Abschreiben und Anpassen .....	200
Adressen .....	211
Literatur .....	217
Stichwortverzeichnis .....	218

# Die Liebsten absichern

Sterben und Tod – darüber denken viele nur ungern nach. Meist wagen wir uns erst an diese Themen, wenn es darum geht, die Familie abzusichern: mit Ehevertrag, Testament, Versicherung. Oder wenn ein Todesfall in der Umgebung auch das eigene Sterben innerlich näherrückt. In diesem Kapitel lesen Sie, wie Sie am besten für Ihre Liebsten vorsorgen, aber auch, was gilt, wenn Sie gar nichts unternehmen.



# Das Einmaleins des Erbrechts

Im Schweizerischen Zivilgesetzbuch (ZGB) steht, wer nach dem Tod eines Menschen für seine Kinder und Tiere sorgen muss und wer sein Hab und Gut erbt. Das Gesetz lässt aber Raum für eigene, abweichende Anordnungen. Auf den folgenden Seiten finden Sie die wichtigsten gesetzlichen Regeln sowie Anregungen für Ihre individuelle Gestaltung.

Gesetzliche Erben, Pflichtteil, Erbvorbezug, frei verfügbare Quote – das Erbrecht wartet auf mit einer Fülle von Fachausdrücken und Regelungen, die auf den ersten Blick etwas verwirrend wirken. Trotzdem ist es ratsam, sich mit dieser Materie zu befassen. Denn wenn Sie Ihre Verhältnisse umsichtig und in Ruhe klären, vermeiden Sie viele Probleme. Bei komplexen Familien- und Besitzverhältnissen lohnt sich die individuelle Beratung durch eine Fachperson.

Wer zur gesetzlichen Erbengemeinschaft gehört, bestimmt sich nach der sogenannten Stammesordnung und hängt vor allem von Ihrer familiären Situation ab.



In diesem Ratgeber sind die Grundzüge des Erbrechts beschrieben, die Sie für eine erste Auslegeordnung benötigen. Ausführlichere Informationen finden Sie im Beobachter-Ratgeber «Testament, Erbschaft. Wie Sie klare und faire Verhältnisse schaffen» ([www.beobachter.ch/buchshop](http://www.beobachter.ch/buchshop)).

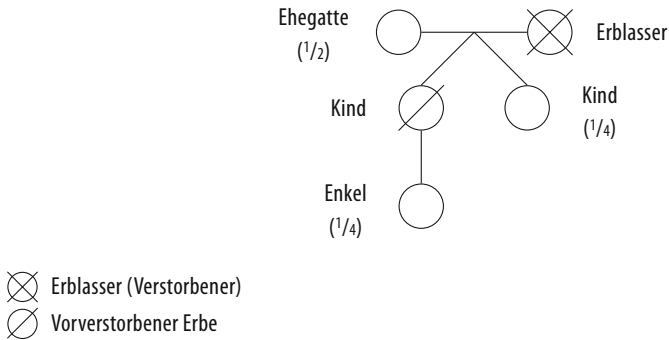
## Wenn Kinder da sind

Die verstorbene Person wird im Erbrecht Erblasser genannt. Hinterlässt der Erblasser Nachkommen, also Kinder und Kindeskinde, bilden diese die Erbengemeinschaft.

Hinterlässt eine Verstorbene einen Ehemann oder eine eingetragene Partnerin, gehören diese ebenfalls zur Erbengemeinschaft. Der Ehegatte bzw. die Partnerin erhält die Hälfte des Nachlasses. Die andere Hälfte geht zu gleichen Teilen an die Kinder. Ist ein Kind vorverstorben, treten seine Nachkommen an seine Stelle.



## Erster Stamm: die Nachkommen

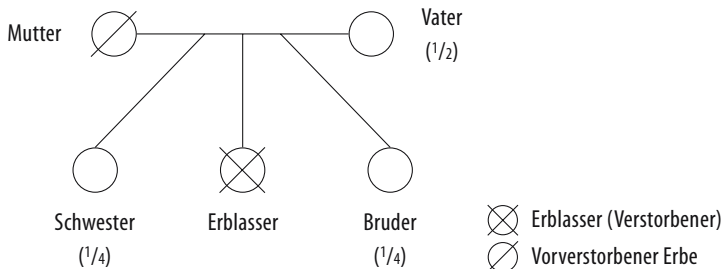


Verwandte des elterlichen oder grosselterlichen Stammes sind ausgeschlossen.

## Wenn keine Kinder da sind

Hat ein Erblasser keine Nachkommen, gehören Mutter und Vater zur Erbengemeinschaft. Sie erben je zur Hälfte. Ist ein Elternteil schon verstorben, geht das Erbe weiter an seine Nachkommen, also an die Geschwister und Halbgeschwister des Erblassers. An die Stelle eines vorverstorbenen Geschwisters treten wiederum dessen Kinder, also Neffen und Nichten.

## Zweiter Stamm: Eltern, Geschwister, Neffen und Nichten

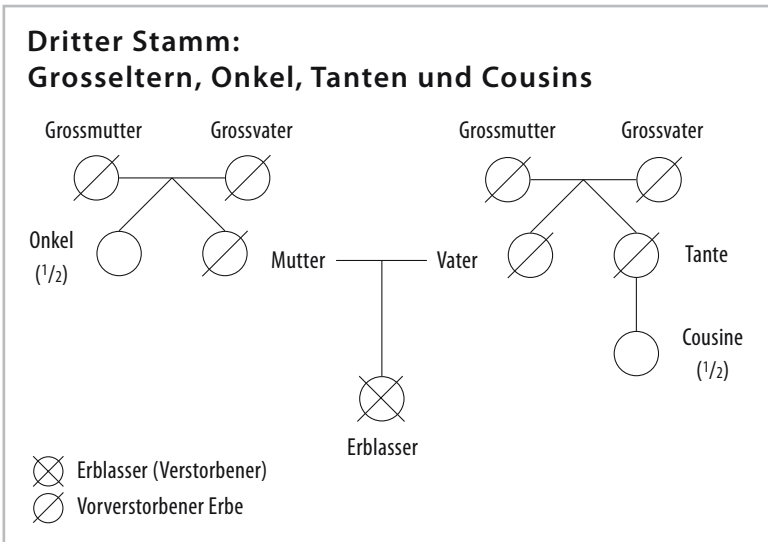


War der Erblasser verheiratet oder lebte er in eingetragener Partnerschaft, gehört auch die hinterbliebene Ehegattin bzw. der Partner zu den gesetzlichen Erben. Sie erhalten drei Viertel der Erbschaft, der Stamm der Eltern total einen Viertel.

**Der grosselterliche Stamm** Hinterlässt eine Erblasserin keine Verwandten vom Stamm der Eltern, gehören die Grosseltern der mütterlichen und väterlichen Seite zur Erbengemeinschaft. An die Stelle bereits verstorbener Grosseltern treten ihre Kinder, also Onkel und Tanten der Erblasserin. Sind auch diese verstorben, kommen deren Kinder, also die Cousins und Cousins, zum Zug.

Hinterlässt die Erblasserin aber einen Ehemann, so ist dieser Alleinerbe (dasselbe gilt für die eingetragene Partnerin). Die Verwandten des grosselterlichen Stammes sind dann von Gesetzes wegen vom Erbe ausgeschlossen.

**Der Staat als Erbe** Hinterlässt eine verstorbene Person weder Nachkommen, einen Ehegatten bzw. eingetragenen Partner noch Verwandte des elterlichen oder grosselterlichen Stammes, erbt der Kanton, in dem sie zuletzt ihren Wohnsitz hatte.





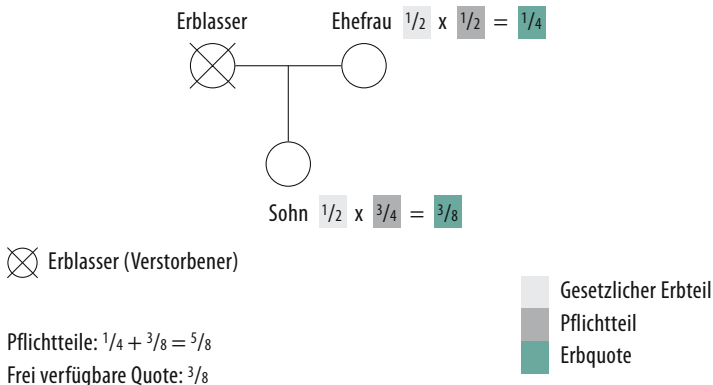
Nicht zu den gesetzlichen Erben gehören der geschiedene Ehemann, die nicht eingetragene Lebenspartnerin, Stiefkinder, Stiefeltern, Stiefgeschwister, Schwiegereltern und Verschwägerete.

## Erben und ihre Pflichtteile

In einem Testament kann man Personen oder Institutionen als Erben einsetzen. Auch einzelne gesetzliche Erben können gegenüber andern bevorzugt werden. In den meisten Familien ist die Verfügungsfreiheit aber durch Pflichtteile eingeschränkt. Denn Ehefrau und Ehemann, eingetragene Partner und Partnerinnen, die Kinder und die Eltern haben von Gesetzes wegen Anspruch auf einen Pflichtteil. Andere Personen haben keinen Pflichtteil; das gilt seit 1988 auch für Geschwister.

**Wie gross ist der Pflichtteil?** Das Gesetz bestimmt die Höhe des Erbteils der gesetzlichen Erben. Diese gesetzlichen Erbteile dürfen Erblasser bei den Pflichtteilserben nur beschränkt verkleinern: bei Nachkommen um einen Viertel, beim Ehemann bzw. der eingetragenen Partnerin und den Eltern um die Hälfte. Man nennt das «auf den Pflichtteil setzen». Der Pflichtteil ist also der Teil des gesetzlichen

### So werden Pflichtteile berechnet



# Stichwortverzeichnis

## A

- Abdankung siehe Trauerfeier
- AHV
  - Hinterlassenenrenten ..... 171
  - Betreuungsgutschrift ..... 113
  - Ergänzungsleistungen ..... 56
  - Hilflosenentschädigung ..... 58
- Alternative Trauerfeier ..... 95, 148
- Altersheim (siehe auch Heim) ..... 44
- Alterswohnung ..... 44
- Amtliche Liquidation ..... 158
- Amtlicher Erbenvertreter ..... 152, 156
- Angehörige
  - Aufgaben nach Beerdigung ..... 151
  - Recht auf Totenfürsorge ..... 140
  - Rolle bei Bestattung ..... 97
  - und medizinische Behandlung ..... 65
  - und Todesfall ..... 129
- Angehörige pflegen ..... 46, 105
  - Belastungen verkraften ..... 114
  - Beziehung zum Patienten ..... 107, 120
  - Emotionen ..... 116, 120
  - Ende der Pflege ..... 124
  - Entlastungsdienste ..... 119
  - Entschädigung ..... 53, 60
  - im eigenen Haushalt ..... 112
  - Miteinander reden ..... 117
  - Pflegeplanung ..... 110
  - Pflegevertrag ..... 60, 112
  - Sterbebegleitung ..... 127
  - Überlegungen im Voraus ..... 106
  - Umgang mit Patienten ..... 120
  - und Eintritt ins Heim ..... 125
  - und Testament ..... 61
  - Unterstützung ..... 108, 117, 121
  - Zeitaufwand ..... 109
- Anordnungen zur Bestattung ..... 89, 96, 140, 198
- Arbeitgeber, Meldung des Todesfalls ..... 134

## Arzt

- Kompetenzen ..... 65
  - und Patientenverfügung ..... 66
  - und Schmerzen ..... 74
- Arztgeheimnis ..... 68
- Ärztliche Behandlung siehe Medizinische Behandlung
- Ausschlagung
  - der Erbschaft ..... 157, 159, 209
  - und Bestattungskosten ..... 144
- Autopsie ..... 69

## B

- Beerdigung siehe Bestattung
- Begünstigung
  - bei Pensionskasse ..... 34, 204
  - bei Säule 3a ..... 35, 174, 205
  - Freizügigkeitskonto ..... 173
  - für Ehepaare ..... 26, 28, 31
  - für eingetragene Partner ..... 26
  - für Konkubinatspartner ..... 32
  - mit Versicherungen ..... 31, 36
- Begünstigungserklärung ..... 204
- Beihilfe zur Selbsttötung ..... 79
- Beistand, amtlicher ..... 43
- Bestattung ..... 90, 211
  - Anordnungen für ..... 89, 96, 140, 198
  - auf dem Friedhof ..... 91
  - in der Natur ..... 92
  - Streit um ..... 141
  - Totenfürsorge ..... 98
  - und Angehörige ..... 97, 140
  - Vorsorgevertrag ..... 97
  - Zeitpunkt ..... 146
- Bestattungsbräuche ..... 137
- Bestattungskosten ..... 99, 142
  - und Nachlass ..... 99, 143
  - Vorsorge für ..... 100
- Bestattungsredner ..... 95, 148, 212
- Bestattungsunternehmen ..... 97, 135, 142, 211

– Kosten .....100, 143  
Betreuungsgutschrift der AHV.....113

## C/D

Checkliste für den Todesfall .....186  
Danksagung.....135, 210  
Depression.....122  
Dokumentenliste .....32, 188

## E

Ehepaare  
– Begünstigung.....26, 28, 31  
– Erbrecht.....16, 17, 19  
– Testamentmuster.....200  
– und Erbteilung.....168  
Eingesetzte Erben.....152  
Eingetragene Partner..16, 17, 19, 26, 171  
Entlastungsdienste.....119  
Entschädigung für pflegende  
  Angehörige .....53, 60  
Erbescheinigung .....163  
Erben  
– Eingesetzte .....152  
– Gesetzliche.....16, 152  
– Streit unter .....23, 170  
Erbengemeinschaft .....153, 165, 169  
Erbenvertreter, amtlicher .....152, 156  
Erbenvertreter,  
  nicht amtlicher.....152, 161  
Erbgangsschulden.....99, 143  
Erblasser.....152  
Erbquoten .....20, 167  
Erbrecht .....16  
– Definitionen.....152  
– Erbvertrag .....24  
– Erbvorbezug .....20  
– für Alleinstehende .....37  
– für Ehegatten.....16, 17, 19, 26  
– für eingetragene Partner 16, 17, 19, 26  
– für Konkubinatspartner.....33  
– Nutzniessung .....30  
– Pflichtteile.....19  
– Testament .....24  
– Verfügbare Quote.....20

– Vermächtnis .....38  
– Willensvollstrecker.....25  
Erbschaft (siehe auch Nachlass) .....152  
– Ausschlagung der ...144, 157, 159, 209  
Erbschaftssteuern .....33, 39, 167  
Erbschaftsverwalter.....152, 156  
Erbschein .....163  
Erbteilung .....160, 165  
– Alles dem hinterbliebenen  
  Elternteil.....168  
– Erbenvertreter.....161, 208  
– Ermittlung des Nachlasses .....165  
– Gesuche an Behörden .....209  
– Streit unter Erben .....170  
– Teilungsklage.....170  
– und Güterrecht .....27, 166  
– und Heimkosten .....169  
– und Kinder .....168  
Erbteilungsvertrag.....167, 168, 203  
Erbvertrag .....24  
Erbvorbezug .....20  
– und Heimfinanzierung .....22  
Erbbestattung .....90, 92, 139  
Ergänzungsleistungen .....56  
– und Erbvorbezug.....22  
Errungenschaftsbeteiligung .....27

## F

Feuerbestattung siehe Kremation  
Freizügigkeitskonto, -police  
– Auszahlung .....173  
– und Konkubinatspartner.....34  
Friedhof.....91

## G

Generalvollmacht .....43, 191  
Gesamteigentum.....153  
Geschiedene,  
  Hinterlassenenrenten.....171, 173  
Gesetzliche Erben .....16, 152  
Grabgestaltung.....91  
Grund- und Behandlungspflege.....54  
Güterrechtliche Teilung.....27  
– und Erbteilung.....166

## H

Haustier, testamentarische	
Anordnung.....	39, 202
Heim	
– Service.....	52
– Wahl des.....	44, 125, 214
Heimkosten	
– und Erteilung.....	169
– und Erbvorbezug, Schenkung.....	22
– und Ergänzungsleistungen.....	57
– und Vermögensverzicht.....	22, 55
Hilflosenentschädigung.....	58
Hinterlassenenrenten.....	171

## K

Kinder	
– Erbvorbezug.....	20
– und Begünstigung	
des Ehepartners.....	29, 31
– und Erbrecht.....	16, 19
– und Erteilung.....	168
– Vorsorge für Todesfall	
der Eltern.....	37, 206
Kirchliche Trauerfeier.....	94, 145
Konfessionslose (siehe auch	
alternative Trauerfeier).....	90, 94, 146
Konkubinatspartner	
– Begünstigung.....	32, 34, 35, 36
– Testamentmuster.....	201
– und AHV.....	172
– und Pensionskasse.....	34
– und Säule 3a.....	35
– und Todesfallversicherung.....	36
Körperspende.....	85, 144, 212
Krankenkasse	
– Kündigung im Todesfall.....	162, 208
– und Pflegekosten.....	54
Krebs.....	49
Kremation.....	90, 139
Kündigung von Verträgen.....	162, 208

## L

Lebensverlängernde Massnahmen.....	67
Leichenschau.....	85, 132
Leidmahl.....	94, 148

Leidzirkular.....	136, 147
Letzte Ruhestätte.....	91, 92
Letztwillige Verfügung siehe	
Erbvertrag, Testament	

## M

Mediation.....	170, 213
Medizinische Behandlung	
– bei Schmerzen.....	74
– Lebensverlängernde Massnahmen	67
– Selbstbestimmung.....	64
– und Patientenverfügung.....	67
– und Urteilsfähigkeit.....	65
Medizinische Forschung.....	69, 85
Morphium.....	74

## N

Nachlass.....	152
– Amtliche Liquidation.....	158
– Ausschlagung.....	144, 157, 159, 209
– Bewertung des.....	167
– Gesuche an Behörden.....	209
– Öffentliches Inventar.....	157
– Sicherungsinventar.....	155
– Siegelung.....	155
– Steuerinventar.....	155
– Überschuldeter.....	157, 159
– und unmündige Kinder.....	157
Nachtbett im Spital.....	119
Nutzniessung.....	30

## O

Obduktion.....	69, 85, 132
Öffentliches Inventar.....	157
Onkologiepflege.....	49
Organspende.....	69, 82, 213
– Spenderausweis.....	83

## P

Palliativpflege.....	72, 213
Passive Sterbehilfe.....	78
Patientengeheimnis.....	68
Patientenverfügung.....	66, 192, 214
– Aufbewahrung.....	71
– Erstellen.....	69, 71

– Gültigkeit .....	69
– und Urteilsfähigkeit.....	71
– Vollmacht zur .....	71, 197
Pensionskasse	
– Begünstigungserklärung .....	204
– Hinterlassenenrenten.....	172
– Todesfallkapital.....	173
– und Konkubinatspartner .....	34
Pfarrer .....	74, 94, 134, 145, 182
Pflege .....	45, 214
– bei Krebs .....	49
– Betreuungsgutschrift der AHV.....	113
– durch Angehörige (siehe auch Angehörige pflegen).....	105
– Entschädigung für Angehörige.....	53, 60
– im eigenen Haushalt .....	112
– im Heim .....	52, 125
– Onkologiepflege.....	49
– Pflegeplanung .....	47, 110
– Pflegevertrag .....	60, 112, 207
– Privates Pflegepersonal .....	50, 118
– Spitex.....	48, 110, 118
– Sterbebegleitung .....	127
– Umgang mit Patienten .....	120
– und Schwarzarbeit.....	51
Pflegebedarfsabklärung.....	47, 110
Pflegefall, vorsorgen für	
– Organisatorisches .....	42
– Patientenverfügung .....	66
– Vollmachten.....	42
– Wohnen.....	44
Pflegeheim (siehe auch Heim) .....	44
Pflegekosten .....	53
– im Heim.....	55
– Pflegeversicherung.....	59
– und Ergänzungsleistungen .....	56
– und Hilflosenentschädigung .....	58
– und Krankenkasse .....	54
Pflegeversicherung .....	59
Pflegevertrag .....	60, 112, 207
Pflichtteil .....	19
– und Schenkung.....	22
– Verletzung des .....	160
Pflichtteilserben.....	19, 152
Privatpflegerin .....	50, 118

## R

Realteilung.....	167
Recht auf Totenfürsorge .....	98, 140
Renten der Sozialversicherungen.....	171
Ritualberater .....	95, 148, 212

## S

Sarg .....	138
Säule 3a	
– Auszahlung .....	174
– Begünstigungserklärung .....	205
– und Konkubinatspartner.....	35
Säule 3b .....	174
Schenkung.....	20
Schmerzen .....	67, 122, 123, 213
– Hilfe bei .....	73
– Morphium .....	74
– und pflegende Angehörige....	122, 123
Schwarzarbeit .....	51, 214
Seelsorge.....	74, 182
Selbsttötung .....	79
Seniorenresidenz.....	44
Sicherungsinventar .....	155
Siegelung des Nachlasses .....	155
Sozialhilfe und	
– Vermögensverzicht.....	23, 55
Sozialversicherungen .....	171, 215
Spenderausweis.....	83
Spezialvollmacht .....	42, 190
Spitex .....	48
– Entlastung pflegender	
– Angehöriger.....	118
– Pflegebedarfsabklärung.....	110
Stammesordnung.....	16
Sterbebegleitung .....	72, 213
– durch Angehörige .....	127
– Seelsorgerische.....	74
– und Patientenverfügung.....	68
– und Schmerzen.....	74
Sterbehilfe.....	77, 215
– Ablauf.....	81
– Gesetzliche Rahmen- bedingungen .....	77, 80
– und Urteilsfähigkeit.....	79
Steuerinventar .....	155

<b>T</b>	
Tagesklinik .....	118
Teilungsklage.....	170
Testament .....	24, 160, 200
– Anfechtung.....	161
– Aufbewahrung.....	26
– Einreichung.....	160
– Öffentliches.....	25
– und Entschädigung für pflegende Angehörige .....	61
Testamentseröffnung.....	160
Todesanzeige .....	135, 146, 210
Todesfall	
– Checkliste.....	186
– Formalitäten .....	130
– im Ausland .....	131, 212
– Leidzirkular .....	136
– Meldung.....	130, 134
– und Arbeitsvertrag .....	162
– und Mietvertrag.....	162, 208
– und Testament .....	160
– und Vereinsmitgliedschaft .....	148
– Wohnungsräumung .....	163
– Zivilstandsamt .....	133
Todesfallkapital	
– Pensionskasse.....	173
– Versicherungen.....	31
Todesfallversicherung .....	31, 36, 174
Todesschein .....	131, 164
Totenfürsorge, Recht auf.....	98, 140
Transplantation siehe Organspende	
Trauer .....	177, 216
– Hilfe bei.....	180
– Selbsthilfegruppen.....	182
– Trauerphasen.....	178
– Umgang mit .....	179
Trauerfeier.....	93, 211
– Alternative.....	95, 148
– Kirchliche .....	94, 145
– Organisation .....	145
Trauergottesdienst siehe Kirchliche Trauerfeier	
Trösten .....	181

<b>U</b>	
Urteilsfähigkeit .....	65
– und Patientenverfügung.....	69, 71
– und Sterbehilfe .....	79

<b>V</b>	
Verfügbare Quote.....	20
Vermächtnis.....	38
Vermächtnisnehmer .....	152
Vermögensverzicht.....	22, 55
Versicherungen	
– für den Todesfall .....	31, 36
– Kündigung im Todesfall.....	162, 208
– Meldung des Todesfalls.....	134
Verwandtenunterstützungspflicht .....	23
Vollmacht.....	42
– für Erbenvertreter.....	161 208
– für Finanzielles.....	42
– und medizinische Behandlung .....	65
– Vorlagen.....	190
– zur Patientenverfügung .....	71 197
Vorausvermächtnis.....	61
Vorsorgen	
– für den Pflegefall .....	41
– für Beerdigung.....	89
– für die Liebsten .....	15
– fürs Sterben .....	63
Vorsorgevertrag.....	140

<b>W</b>	
Waisenrente .....	172, 173
Willensvollstrecker.....	25, 38, 152, 154
Witwen-, Witwerrente.....	171, 172
Wohnformen im Alter.....	44

<b>Z</b>	
Zivilstandsamt, Meldung des Todesfalls.....	133
Zweite Säule siehe Pensionskasse, Freizügigkeitskonto	